



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich Kinder- und Jugendförderung, Schule
Az:
Datum: 07.09.2012

2012/238
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Jugendhilfeausschuss	27.09.2012	7

Betreff

Sachstand U3-Ausbau

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum U3-Ausbau zur Kenntnis

Glöß
Erste Beigeordnete

Sachverhalt

Aktuell gibt es in Castrop-Rauxel 1.528 Kinder unter drei Jahren. Im Kindergartenjahr 2012/2013 werden 344 Kinder in Tageseinrichtungen und 70 Kinder in Kindertagespflege betreut.

Um die räumlichen Voraussetzungen für die U3-Betreuung zu schaffen, wurden mittlerweile 21 Tageseinrichtungen mit Investitionszuwendungen des Landes und des Bundes in Höhe von insgesamt 3.872.379,-- EUR gefördert. Es wurden umfassende Umbauten durchgeführt und bestehende Gebäude durch Anbauten erweitert. In Einrichtungen, wo dies nicht möglich ist wurde durch Ausstattungsmaßnahmen und Umgestaltung der Räumlichkeiten die U3-Betreuung möglich.

In diesem Sommer wurden folgende Baumaßnahmen abgeschlossen:

AWO TEK Wittenberger Str.
Kath. TEK St. Lambertus Henrichenburg, Alter Kirchplatz
Kath. TEK St. Elisabeth, Bochumer Str.
Kath. TEK Hl. Kreuz, Wilhelmstr.
Integrative Kindertagesstätte Oskarstr.

Bis zum Ende des Jahres werden fertiggestellt:
Kath. TEK St. Lambertus, Holzstr.
Ev. TEK Alleestr.

Für die Kath. TEK St. Marien in der Bockenfelder St. Wurde im Juli die Bewilligung für einen Anbau erteilt, mit der Fertigstellung wird zum Kindergartenjahr 2013/2014 gerechnet.

Es wurden seit Beginn des Ausbauprogramms 362 Plätze in Tageseinrichtungen und 77 Plätze in Tagespflege gefördert.
Somit wird zum 31.12.2012 eine Ausbaquote von 28,6% erreicht.

Alle Maßnahmen, die bereits förderten bis hin zu denen, die sich noch im Planungsstadium befinden, sind in der beigefügten Tabelle dargestellt. Ein Finanzvolumen lässt sich nur für die bereits geförderten Maßnahmen darstellen, da sich erst im Laufe der Planungen und Absprachen bei der Umsetzung des Raumprogramms der Finanzierungsbedarf ergibt. Das Fördervolumen wird auf über 6.000.000,-- EUR geschätzt. Die Träger der Einrichtungen beteiligen sich mit mindestens 10% der Kosten an den Maßnahmen, in mehreren Fällen liegt die Eigenleistung weit höher.

Mittlerweile bieten von 38 Einrichtungen insgesamt 37 U3-Betreuung an. Für einen Teil wurden bereits durch das U3-Ausbauprogramm die Räumlichen und Ausstattungsmäßigen Voraussetzungen erreicht. In der Hälfte der Einrichtungen sind die U3-Plätze provisorisch belegt.

